

**Grüßwort von Sozialminister Manne Lucha  
zum Welt-Alzheimerstag 2020**



Sehr geehrte  
Damen und Herren,

Demenz geht uns alle an.  
Doch nicht nur am Welt-  
Alzheimerstag sollten wir

den Blick über die Grenzen unseres Landes hinaus richten. Das Corona-Virus hält die Welt in Atem und verlangt von uns allen, den gewohnten Alltag in neuer und kreativer Weise zu gestalten. Es ist notwendig, neue Formen der Begegnung einzuüben und uns mit liebevoll gewonnen Menschen entweder mit Abstand oder im virtuellen Raum zu treffen.

Eine große Herausforderung ist dies vor allem für Menschen mit Demenz und die sie begleitenden und versorgenden Personen. Soziale Kontakte und körperliche Nähe sind für das Wohlbefinden von Menschen mit Demenz ungemein wichtig. Jedoch treten diese Erfahrungen angesichts von Kontaktbeschränkungen besonders in Einrichtungen der Langzeitpflege in den Hintergrund. Durch den Verzicht auf Betreuungsgruppen, Gesprächskreise und Tagespflegen sind auch sorgende Angehörige stärker als sonst belastet. Deshalb möchte ich mich sehr herzlich für das große Engagement aller Beteiligten bedanken.

Darum sollten wir – getreu dem Motto des diesjährigen Welt-Alzheimerstages – genau jetzt über Demenz sprechen. Wir müssen darüber diskutieren, wie wir den Gesundheitsschutz gewährleisten und dabei Menschen mit Demenz ein gutes und selbstbestimmtes Leben ermöglichen können. Es braucht zusätzlich Lösungen, um pflegende Angehörige bei ihrer so wertvollen täglichen Arbeit praktisch und beratend zur Seite zu stehen. Und nicht zuletzt müssen wir darüber reden, wie wir die für die Versorgung unerlässlichen Einrichtungen und Dienste in ihrem

anspruchsvollen Versorgungsauftrag strukturiert unterstützen können.

Baden-Württemberg setzt hier auf Vernetzung und Kooperation. Die Corona-Krise hat gezeigt, wie groß die Unterstützungsbereitschaft in unserer Gesellschaft gegenüber jenen ist, die auf Pflege und Unterstützung im Alltag angewiesen sind. Zahlreiche Hilfs- und Beratungsangebote werden bereits auf digitalem Weg vermittelt. Das Ministerium für Soziales und Integration unterstützt diese Bemühungen zusätzlich durch eine gezielte Förderung – damit sich wichtige Akteure im Gesundheitswesen besser vernetzen können, Sorge- und Beratungsangebote im Wohnumfeld entstehen und innovative digitale Angebote weiter vorangetrieben werden.

In Baden-Württemberg widmet sich die Alzheimer Gesellschaft Baden-Württemberg in diesem Jahr bewusst pflegenden Angehörigen und würdigt deren tägliche Arbeit mit der Aktion »Einen Augenblick bitte ...«. Der Welt-Alzheimerstag soll Anlass geben, auch im restlichen Jahr auf Menschen mit Demenz und mit ihnen gemeinsam in die Welt zu schauen. Daher setzen wir in Baden-Württemberg weiterhin auf eine kreative und vor allem gewohnt vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der Alzheimer Gesellschaft Baden-Württemberg, um Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen bestmöglich zu unterstützen.

Herzliche Grüße!

Ihr **Manne Lucha** MdL  
Minister für Soziales und Integration  
Baden-Württemberg